



Osttirol
Dein Bergtirol

Winterwanderdorf Kartitsch

Info@hotelmonte.at
Tiefschnee-tauchen
+43 4848 6438
www.hotelmonte.at

Winter Wanderdorf
Kartitsch

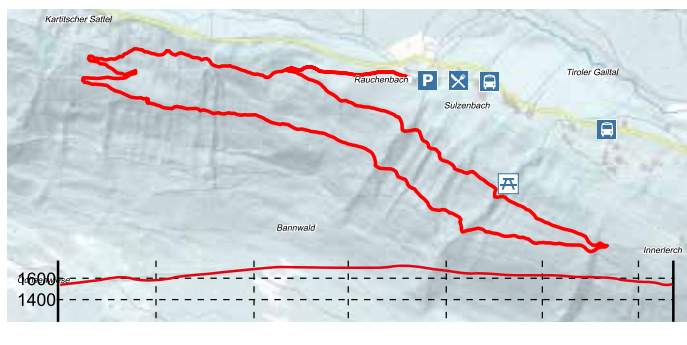


BERGSTEIGER
DÖRFER
PARTNER

INNERLANDWEG

Höhenmeter Bergauf: 200 / Gehzeit: 2,5 h / Länge: 6,5 km
Ausgangspunkt: Parkplatz Rauchenbach
Ziel: Parkplatz Rauchenbach

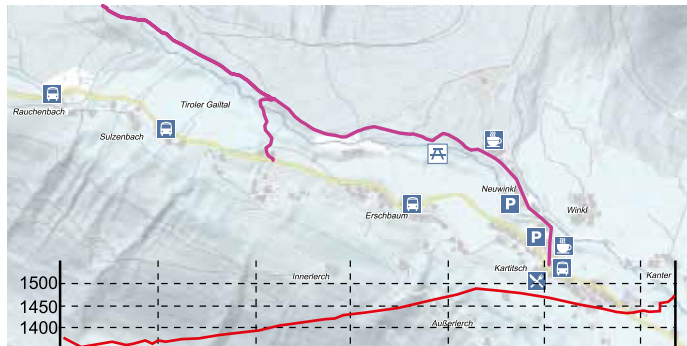
Der sehr schöne, sonnig gelegene Winterwanderweg verbindet den Ortsteil Rauchenbach mit den Innerlerhöfen. Ausgangspunkt ist der Parkplatz in Rauchenbach. Leicht ansteigend geht es in Richtung Dorfberg und schon nach kurzer Zeit biegt man nach links in Richtung Innerlerch ab. Der Wanderweg führt relativ flach durch verschneite Wiesen und Wälder bis zu den Innerlerhöfen. Man genießt den einzigartigen Ausblick auf den Karnischen Höhenweg und auf das gesamte Dorf Kartitsch bis hin nach Hollbruck. Stolz präsentiert sich der Große Kinigat mit dem Europa-Friedens-Kreuz. Es ist der höchste Gipfel in diesem Bereich des Alpenhauptkammes. Von den Innerlerhöfen kann man entweder über die Gemeindestraße in Richtung Erschaumertal und Dorfzentrum wandern oder aber man marschier über den höher gelegenen, am Beginn etwas ansteigenden Winterwanderweg zurück in Richtung Dorfberg und weiter zum ursprünglichen Ausgangspunkt (Parkplatz Rauchenbach). Ein sehr schöner Rundwanderweg mit herrlichem Panoramablick.
Anschlussmöglichkeit: Weitwanderweg Dorfberg



ERSCHBAUMERTALWEG

Höhenmeter Bergauf: 140 / Gehzeit: 1,5 h / Länge: 3,5 km
Ausgangspunkt: Ortszentrum Kartitsch, Tourismusinfo
Ziel: Haltestelle Bachler-Höfe bzw. Erschaumertal

Vom Ortszentrum Kartitsch aus geht man in südliche Richtung in den Ortsteil Neuwinkl. In Neuwinkl angekommen folgt man dem Weg in Richtung Erschaumertal. Nach einem kurzen, aber leichten Anstieg verläuft der Weg relativ flach weiter hinein ins Tal. Auf der halben Wegstrecke des Erschaumertales bietet sich die Möglichkeit, in Richtung Bachler-Höfe abzubiegen. Von dort aus kann man bequem mit dem Postbus zurückfahren oder in Richtung Innerlerch (Anschlussmöglichkeit: Innerlandweg) weiterwandern. Folgt man hingegen dem Erschaumertalweg, erreicht man nach kurzer Zeit eine Holzbrücke. Der präparierte, offizielle Wanderweg führt noch ein kurzes Stück weiter und endet dort. Es handelt sich um eine leichte, nicht allzu lang dauernde Wanderung. Anschlussmöglichkeit: Winklertalweg



WIESENWEG

Höhenmeter Bergauf: 80 / Gehzeit: 45 min / Länge: 1,8 km
Ausgangspunkt: Zentrum Kartitsch; Ziel: St. Oswald

Leichter Spazierweg am Sonnenhang. Der sonnig gelegene Winterwanderweg verbindet das Dorfzentrum Kartitsch mit dem Ortsteil St. Oswald. Auf einer Gesamtlänge von ca. 1,8 km bietet sich ein traumhafter Rundblick in alle Himmelsrichtungen: ins Hochpustertal, auf den Karnischen Kamm und ins östliche Tiroler Gailtal; wunderbar zu erkennen sind auch die 5 Täler, welche man von Kartitsch aus erkunden kann. Ein flach gelegener Wanderweg, einfach und damit für jeden leicht zu begehen, ein Winterwanderweg mit ganz viel Panorama. Weg ist in 2 Varianten begehbar: Variante 1 wie oben, Variante 2 ist 500 m länger, bei den Jakobshöfen links dem Weg folgen, vorbei an der Böllerhütte nach St. Oswald. Anschlussmöglichkeit: Weitwanderweg Dorfberg



GAILBACH RUNDWANDERWEG

Höhenmeter Bergauf: 52 / Gehzeit: 45 min / Länge: 2,2 km
Ausgangspunkt: Ortszentrum Kartitsch, Tourismusinfo
Ziel: Ortszentrum Kartitsch, Tourismusinformation

Vom Ortszentrum Kartitsch aus geht man ca. 100 m in südliche Richtung zur Gailtalbrücke. Kurz vor der Brücke zweigt man rechts ab und wandert entlang des Gailbaches bis zu den Höfen im Ortsteil Gail. Dort angekommen überquert man die Brücke und geht links Richtung Kanterlift. Vom Kanterlift aus führt der Wanderweg zwischen den Kanterhöfen entlang, über verschneite Felder in Richtung Ortsteil Winkl. In Winkl angekommen führt der Weg zurück zur Gailbachbrücke und von dort direkt zurück ins Ortszentrum. Eine wildromantische, leichte und nicht zu lange Wanderung. Anschlussmöglichkeit: Schustertalweg, Winklertalweg und Hollbruckerweg



WINKLERTALWEG

Höhenmeter Bergauf: 124 / Gehzeit: 1,5 h / Länge: 4,3 km
Ausgangspunkt: Ortszentrum Kartitsch, Tourismusinfo
Ziel: Ortszentrum Kartitsch, Tourismusinformation

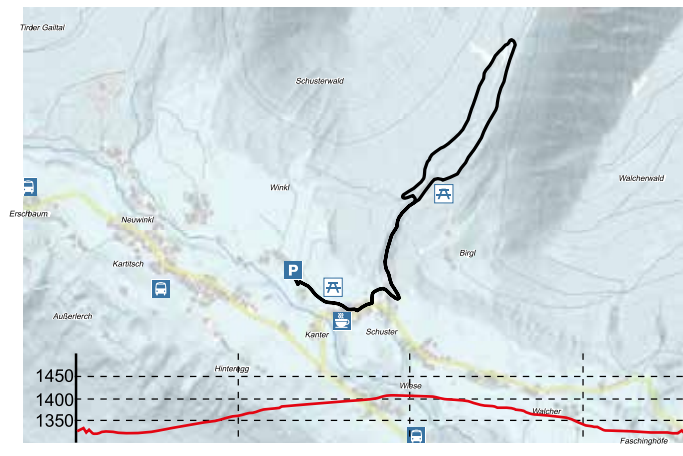
Ausgangspunkt für diese mittelschwere Wanderung ist das Ortszentrum von Kartitsch. Man wandert in Richtung Ortsteil Neuwinkl und von dort weiter zum Sportzentrum/ Eislaufplatz. Der Weg führt nun hinein ins Winklertal bis zum wunderschönen Stiefboden. Hier bietet sich ein majestätischer Blick auf die imposanten Felswände und den zugefrorenen Obstanser Wasserfall. Der präparierte Weg verläuft nun weiter geradeaus und zweigt nach Überquerung der Holzbrücke rechts ab. Von hier aus geht's hinein in einen dichten, romantischen Fichtenwald. Nachdem man den Wald hinter sich gelassen hat, führt die Wanderung über verschneite Wiesen und Felder in Richtung Ortsteil Winkl und bietet einen herrlichen Panoramablick über das ganze Dorf. Angekommen bei den Winkler Höfen gelangt man über die Gemeindestraße wieder zurück zum Ortszentrum. Anschlussmöglichkeit: Gailbach Rundwanderweg und Erschaumertalweg ab Sportzentrum.



SCHUSTERTALWEG

Höhenmeter Bergauf: 140 / Gehzeit: 1,5 h / Länge: 3,7 km
Ausgangspunkt: Parkplatz Kanterlift Kartitsch
Ziel: Parkplatz Kanterlift Kartitsch

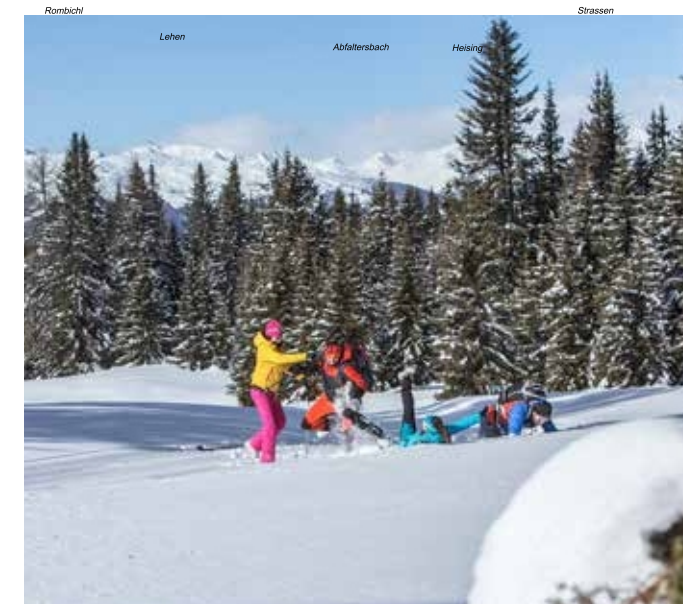
Ausgangspunkt dieses Rundwanderweges ist der Parkplatz beim Kanterlift in Kartitsch. Der Weg führt beim Café Erbhof vorbei, leicht ansteigend der Gemeindestraße entlang nach Birgl und direkt in das Tal. Der wildromantische Wanderweg schlängelt sich durch den verschneiten Winterwald, entlang des Schustertalbachs. Nachdem man ungefähr in der Mitte des Tales angekommen ist, quert der Weg den Bach und führt an der entgegengesetzten Seite über die sogenannte Kreuzbrücke zurück in Richtung Ortsteil Schuster und von dort weiter bis zum Parkplatz Kanterlift. Ein Tipp für den Winterwanderer: bevor man wieder den Ortsteil Schuster erreicht, bietet sich die Möglichkeit einen kurzen Abstecher zu den Birglhöfen zu machen. Von den Birglhöfen aus hat man einen fantastischen Blick über den gesamten Ort – von St. Oswald bis Rauchenbach. Anschlussmöglichkeit: Gailbach Rundwanderweg, Hollbruckerweg



WEITWANDERWEG DORFBERG

Höhenmeter Bergauf: 685 / Gehzeit: 5 h / Länge: 10,5 km
Ausgangspunkt: Parkplatz St. Oswald
Ziel: Parkplatz Rauchenbach - Gasthof Klammerwirt

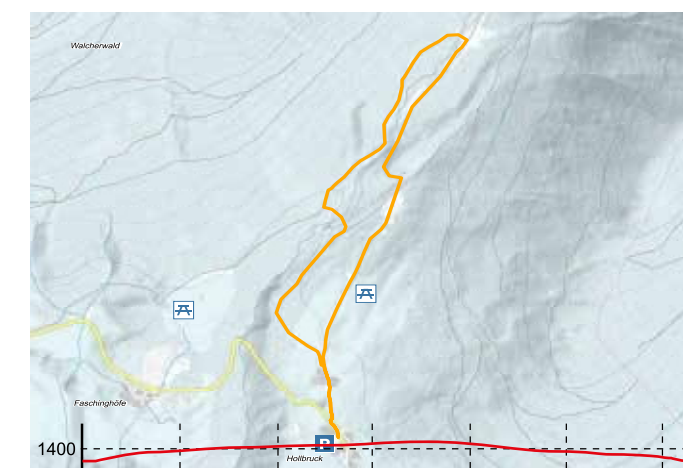
Ausgangspunkt ist der Parkplatz in St. Oswald auf 1.360 m Seehöhe. Der Wanderweg führt über die Gemeindestraße zum Dorfberglift und dort steigt man direkt in den Weitwanderweg Richtung Dorfberg ein. Der Weg schlängelt sich konstant ansteigend durch den Wald nach oben und bietet ein Wechselspiel zwischen sonnigen und schattigen Passagen. Durch die vielen Höhenmeter erreicht man nach etwa zwei Stunden das Plateau auf 1.820 Metern (Zubringung zur Dorfberglift Bergstation mit dem Mannschaftsloipengerät buchbar). Der schwierige Part ist nun vorbei und der Wanderweg führt jetzt relativ flach durch den Wald. Schon bald entbietet sich zwischendurch immer wieder ein atemberaubender Panoramablick auf den Karnischen Kamm, von der Großen Kinigat bis hin zum Ortler. Direkt an der Höhenloipe entlang geht es weiterhin relativ flach geradeaus, es stehen keine nennenswerten Steigungen mehr bevor und man kann die volle Sonneneinstrahlung genießen. In der Ochsenwiese mit den alten Schupfen lädt der Rastplatz mit Aussichtsbalkon zum Verweilen ein. Der Weg führt weiter zu den Breitwiesen. Von hier tut sich ein traumhafter Blick auf den Dorfberg, dessen Gipfelkreuz auf 2.114 m Seehöhe steht. Der präparierte Wanderweg führt nun von den Breitwiesen weiter in südlicher Richtung zum Ortsteil Rauchenbach. Für den Abstieg benötigt man nochmals circa 2 Stunden. Anschlussmöglichkeit: Innerlandweg.



HOLLBRUCKERTALWEG

Höhenmeter Bergauf: 80 / Gehzeit: 1,5 h / Länge: 3,1 km
Ausgangspunkt: Hollbruck, Parkplatz Kirche Maria Hilf
Ziel: Hollbruck, Parkplatz Wallfahrtskirche Maria Hilf

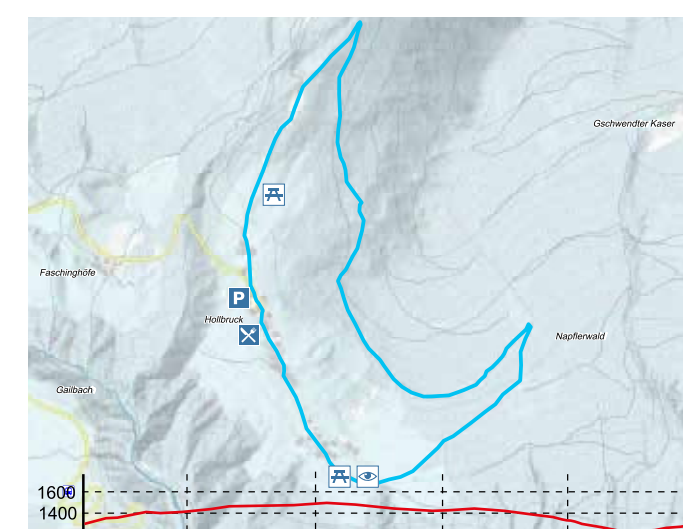
Ausgangspunkt ist der Parkplatz in Hollbruck, nahe der Wallfahrtskirche Maria Hilf. Vorbei an den Schneiderhöfen führt der Weg hinein ins Hollbruckeratal. Es bietet sich ein herrlicher Panoramablick auf den Karnischen Alpenhauptkamm. Ab ca. Talmitte zweigt der Weg nach links ab und führt auf der anderen Bachseite zurück in Richtung Draschler- & Faschingerhöfe. Der Weg führt in einer Runde über eine schöne große Wiese, die sogenannte „Fucherswiese“ und von dort wieder zurück ins Hollbruckeratal. In der Nähe des alten Schneiders-Sägewerks überquert man den Bach und gelangt wieder auf den Hollbrucker Talweg, um von dort aus zum Ausgangspunkt zurück zu gelangen. Anschlussmöglichkeit: Hollbrucker Rundwanderweg, Schustertalweg



HOLLBRUCKER RUNDWANDERWEG

Höhenmeter Bergauf: 230 / Gehzeit: 2,5 h / Länge: 5,1 km
Ausgangspunkt: Hollbruck, Parkplatz Kirche Maria Hilf
Ziel: Hollbruck, Parkplatz Wallfahrtskirche Maria Hilf

Der Hollbrucker Rundwanderweg startet vom Parkplatz nahe der Wallfahrtskirche Maria Hilf aus in Richtung Hollbruckeratal, vorbei an den Schneiderhöfen. Schon nach kurzer Zeit öffnet sich der wunderschöne Ausblick auf den Karnischen Alpenhauptkamm mit Demut und Hochgränten. Nachdem man dem Weg ins Hollbruckeratal ein Stück gefolgt ist, zweigt der Rundwanderweg nach rechts ab. Er verläuft jetzt durch einen schönen Fichtenwald, von wo aus man zwischendurch immer wieder einen freien Blick ins Pustertal und ins Tiroler Gailtal hat. Westlich von Hollbruck mündet der Wanderweg wieder in die Gemeindestraße und man kehrt zum Ausgangspunkt zurück. Highlight dieser Wanderung sind ohne Zweifel der prächtige Ausblick ins Pustertal, auf die Lienzer Dolomiten und in östlicher Richtung hinein ins Tiroler Gailtal. Beim Besuch der Wallfahrtskirche Maria Hilf, welche 1680 erbaut wurde, kommt auch der kulturelle und spirituell interessierte Wanderer auf seine Kosten – es lohnt sich auf jeden Fall ein paar Minuten einzukehren, um die Stille und Schönheit dieser schmucken Kirche zu genießen. Anschlussmöglichkeit: Hollbruckeratalweg



Wenn die Natur den Blick nach Innen öffnet

Kartitsch in Osttirol ist das erste zertifizierte Winterwanderdorf Österreichs. Gelegen in einem der schönsten Hochtäler der Alpen, erfüllt das idyllische Bergsteigerdorf die Sehnsucht nach naturnahen Wintererlebnissen. Meditative Ruhe im verschneiten Winterwald, nur unterbrochen vom Knirschen der Schritte im Schnee oder dem gelegentlichen Ruf eines Waldtieres. Der eigene Atem in der klaren Winterluft gibt den Rhythmus vor. Das atemberaubende Bergpanorama lässt die Anstrengung mühelos erscheinen. Winterwandern entschleunigt, durch aktive Regeneration im Einklang mit der Natur werden Geist und Körper wieder eins.



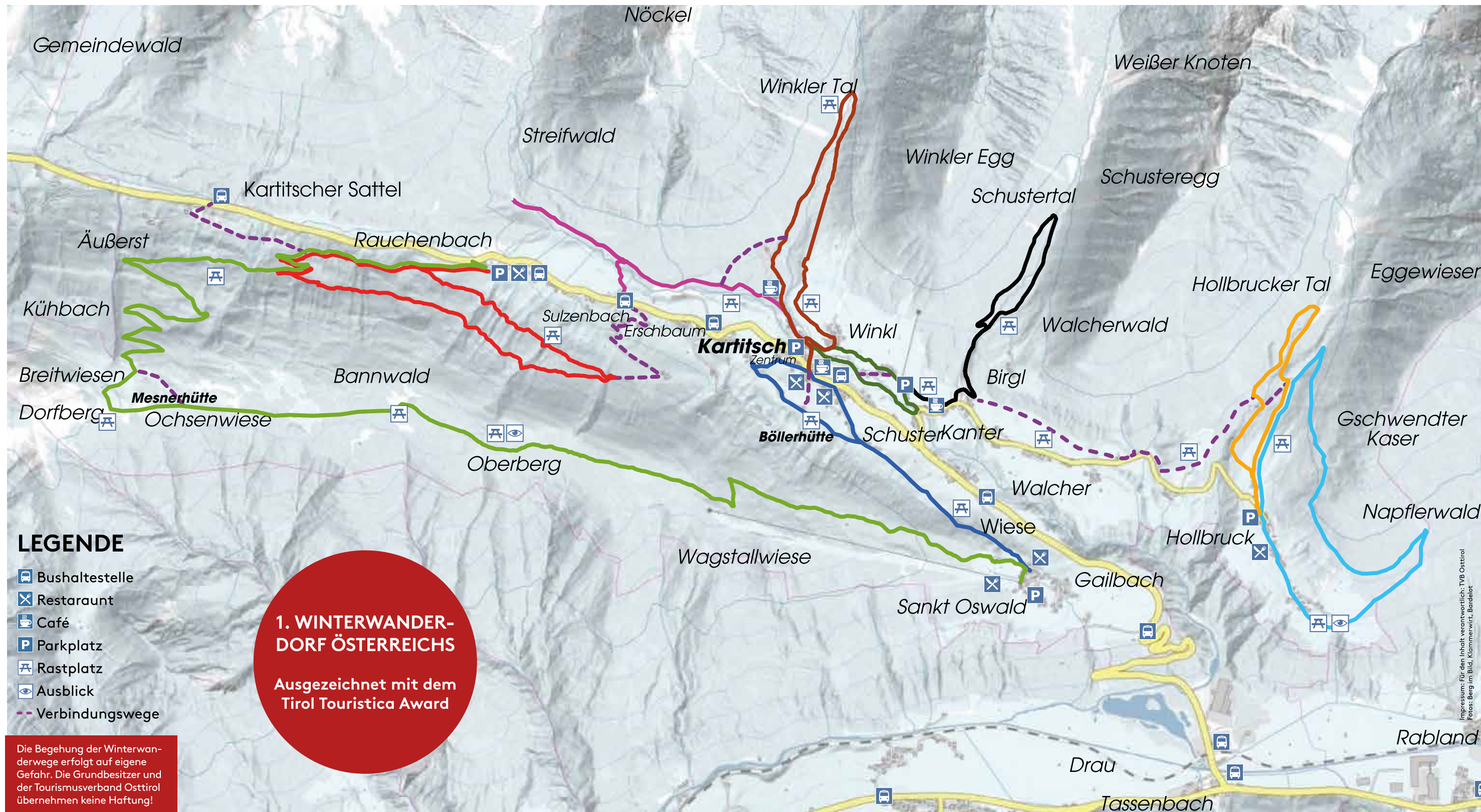
Schnee-, Sonnen- und Ergolungsgarantie

Das authentische Bergsteigerdorf Kartitsch auf 1.356m im Osttiroler Gailltal ist die optimale Basis für Winterwanderungen. Um den weiten Rundumblick auf die Lienzer Dolomiten, die Karnischen Alpen bis in das Bergmassiv der Drei Zinnen nach Italien zu genießen, müssen dir die hohe Ausgangslage nicht viele Höhenmeter bewältigt werden. Die Seehöhe unterstützt Entspannung schon im Schlaf und sorgt für Schneesicherheit - bei gleichzeitig einer der höchsten Anzahl an Sonnenstunden Österreichs.



9 genussvolle, zertifizierte Wege durch die Kartitscher Winterlandschaft

Die ursprüngliche, gepflegte Kulturlandschaft des höchsten Tales Osttirols ist märchenhafte Kulisse für 9 zertifizierte Winterwanderwege. Alle beschriebenen Routen werden den gesamten Winter über gewartet und geräumt, um müheloses Wandern durch die verschneite Winterlandschaft zu ermöglichen. Die Infrastrukturmaßnahmen sind bewusst sanft und naturnah. Winterfeste Rastplätze finden sich übrigens auf allen 9 Winterwanderwegen, für gemütliche Einkehr sorgen die Gaststätten entlang aller Routen.



Zertifizierter Winterwander-Betrieb

Unser Betrieb steht für ursprüngliche, herzliche Gastfreundschaft und identifiziert sich mit dem ländlichen Natur- und Kulturraum. Wir versorgen unsere Gäste mit Rucksäcken, Wanderstöcken, wärmenden Sitzunterlagen und füllen die Winterwander-Thermoskanne kostenlos mit Tee. Neben Tipps für die schönsten Naturerlebnisse gibt es für die Winterwanderer zünftige Einkehrmöglichkeiten entlang der Winterwanderwege. Geführte Touren gibt es zweimal in der Woche, zusätzlich sorgen Fackel- und Laternenwanderungen mit Glühwein-Einkehr für Romantik. Mit der Gästekarte können kostenlos die öffentlichen Verkehrsmittel in Kartitsch und darüber hinaus in ganz Osttirol genutzt werden.

